

Ablaufplan große Qualitätsrunde Sportwissenschaften

Mittwoch, **08.07.2026** | 8:30 – 14:30 Uhr | Institut für Sportwissenschaften

<i>Uhrzeit</i>	<i>Tagesordnungspunkt</i>	<i>Raum</i>
8:30-9:10	Begrüßung, Organisatorisches, Stand der Maßnahmenumsetzung & Vorstellung der Diskussionsthemen	Hörsaal
9:15-10:30	<u>Gemeinsames Tischthema 1)</u> Anwesenheit in verschiedenen Lehrveranstaltungsformen	Hörsaal
10:30-10:45	<i>Pause</i>	
10:45-12:00	<u>Gemeinsames Tischthema 2)</u> Adäquate Prüfungsformate	Hörsaal
12:00-12:45	<i>Mittagspause mit kleinem Catering</i>	Besprechungsraum 4
12:45-13:45	<i>Es stehen 2 Arbeitsgruppen (Seminarräume) mit verschiedenen Themen zur Auswahl, zwischen denen gewählt werden kann.</i>	
	<u>Tischthema 3)</u> Praxis im Sportstudium: Möglichkeiten von Sport- und Berufspraxis in den sportwissenschaftlichen Studiengängen	<u>Tischthema 4)</u> Geschlechtliche Vielfalt im Sportstudium
	SR 5	SR 4
13:45-14:00	<i>Pause</i>	
14:00-14:30	Vorstellung der Diskussionsergebnisse im Plenum und Abschlussrunde	Hörsaal

Übersicht zu den Tischthemen:

Thema	Studiengänge	Kontext, Hintergrund, Fragestellung(en)
1) Anwesenheit in verschiedenen Lehrveranstaltungsformen	BA & MA	- Die Nicht-Anwesenheit in verschiedenen Lehrveranstaltungsformaten wird als problematisch wahrgenommen. - Insbesondere in Zusammenhang mit bestimmten Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeit oder Referat/Präsentation) ergibt sich die Frage, inwieweit die umfänglichen Kompetenzen bei Nicht-Anwesenheit tatsächlich erworben (& nachgewiesen) werden können. - Ebenso ergeben sich dadurch auch organisatorische Probleme, wie z.B. studentische Referate/Präsentationen vor einer extrem kleinen Teilnehmendengruppe oder die Nicht-Umsetzbarkeit geplanter interaktiver & dialogorientierte Methoden der Lehrperson. - Die Gründe, warum Studierende bei Lehrveranstaltungen nicht anwesend sind/sein können, sind dabei ganz verschieden.
2) Adäquate Prüfungsformate	BA & MA	- Sind unsere Prüfungsformate geeignet um die jeweiligen Kompetenzen abzutesten? - Welche besonderen Schwierigkeiten ergeben sich durch Entwicklungen rund um KI und wie kann diesen adäquat begegnet werden? - kurzer Input von Silke Haas zum Thema kompetenzorientiertes Prüfen (constructive alignment) möglich Vorbereitende Informationen zu diesem Tischthema finden Sie auf dem Sharepoint.
3) Praxis im Sportstudium: Möglichkeiten von Sport- und Berufspraxis in den sportwissenschaftlichen Studiengängen	BA & MA	- Austausch über Vorstellungen von Praxis im Studium: Studierende wünschen sich häufig mehr „Praxis“ in den sportwissenschaftlichen Studiengängen. Das Verständnis des Begriffes „Praxis“ (Sportpraxis? Berufspraxis?) gilt es zunächst zu klären und ggf. zu diskutieren. Dafür könnte auch ein Austausch zu antizipierten späteren Berufsfeldern und damit einhergehenden benötigten Kompetenzen und Praxiserfahrungen hilfreich sein. - Im Kern sollen Möglichkeiten für Praxisbezüge im Studium diskutiert werden: Welche Angebote und Formate gibt es schon? Sind diese passend für spätere Berufsfelder? Bedarf es zusätzlicher Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Sportstudium und falls ja, wie könnten diese aussehen? - strukturelle Rahmenbedingungen als Kontext: Ein „Mehr“ an Sportpraxis würde i.d.R. mehr Lehrkapazität benötigen sowie mehr Hallenbelegungszeiten (hier kommt es insbesondere bei der Nutzung der Sporthalle zu Engpässen). Dies scheint mit den gegebenen Ressourcen kaum umsetzbar.
4) Geschlechtliche Vielfalt im Sportstudium	vorrangig BA	- Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für trans*, inter* und nicht-binäre Studierende (Bekanntheit, Zugänglichkeit) - diversitätsgerechte/-inklusive Haltung in Sprache, Kommunikation und alltäglichen Abläufen in Studium und Lehre (Entwicklungsbedarfe) - bestehende Lehr-/ Prüfungsstrukturen im Hinblick auf Geschlechterinklusion/-exklusion prüfen - Thema Geschlechtervielfalt im Sport in Studium und Lehre (Förderung eines diff. Verständnisses) - Positivbeispiele/gelungene Ansätze in den Studiengängen